

Wie verarschen wir Joey Wheeler?

seto x joey?

Von vulkanier2

Kapitel 46:

Mokuba ist bereits ins Bett gegangen, während Kaiba noch fleissig beim arbeiten war. Wobei er sich eher gedanken machte, ob Joey sich tatsächlich mit Tristan traf. Etwas wütend, das ihm sein Freund was verheimlicht, liess das Glas in stücken zerpringen, das er gerade fest in der Hand hielt.

„Verflucht!!“ schimpfte Kaiba und lief zum Medizinschränkchen.

Währenddessen kam Joey gerade ins Kaibas-anwesen an.

Etwas geschafft stieg er von seinem Fahrrad ab.

Dann öffnete der Blondschoopf die Haustür. Es war bereits alles im dunklen. Die Bediensteten waren schon längst gegangen.

„Echt unheimlich. Wie ein Geisterhaus“, dachte Joey. Dann lief er nach oben. Sicherlich arbeitete Seto noch. Und Joey behielt recht. In einem Zimmer war das Licht noch an. Und man hörte das Tippen eines laptops. Wheeler klopfte leise an und kam ran. Sah seinen Freund hinter einem monströsen Schreibtisch sitzen.

„Hi“, flüsterte Joey. Peilte die Lage. Erblickte sofort einen verbundene Hand.

„Oh hat dich dein Laptop gebissen?“ versuchte Joey zu scherzen. Kaiba schaut auf.

„Deine Witze waren auch schon mal besser. Und hast du Tristan schön ins Bettchen gebracht?“ fragte Seto und schaute den Blondschoopf genau an.

„Nein hab ich nicht. Hab nur mit ihm geredet“, meinte Joey prompt.

„Ha wusst ich's doch. Wenn Tristan piep macht, dann bist du schon zur stelle!“ brauste Kaiba auf.

„Er ist doch mein Freund. Das verstehst du ja nicht, weil du doch keine Freunde hast!!!“ brüllte Joey ihn an.

„Auf solche Psychos verzichte ich gerne!!“ brüllte kaiba zurück.

„Du hast es ja nicht mal versucht. Ausserdem sind sie keine Psychos!!“ rief Joey wütend.

„Hab ich doch. Ich bin ja mit dir zusammen!“ meinte Kaiba sarkastisch.

Stille

Joey machte grosse Augen. Kurz kamen ihn Erinnerungen an Tristans Vermutung. Er schüttelte den Kopf. Und ging wortlos raus.

Kaiba wurde bewusst, das er gerade seinen Geliebten sehr verletzt habe. Seto versuchte den Schaden wieder gut zu machen. Er speichert seine Daten und ging zum Schlafzimmer. Dort lag Joey schon drin. Tat so als würde er schlafen. Seto setzte sich

neben ihn.

„Joey, es tut mir leid. Das ist mir so rausgerutscht. Du bist kein Psycho“, sagte Seto leise. Und strich über die blonden Strähne. Aber von Wheeler kam keine Reaktion.

„Hey Joey, sag doch was. Ich hab mich doch entschuldigt“, flüsterte Seto und beugte sich runter und küsste ihn auf die Wange. Joey drehte sich um.

„Lass das. Ich nehme deine Entschuldigung an. Aber eigentlich war das kein Ausrutscher von dir. Das hattest du ernst gemeint“, flüsterte Joey und Tränen kullerten runter.

„Nein. Denk so was nicht. Ich liebe dich doch. Ich würde mich doch nicht in einen verrückten verlieben oder?“ flüsterte Seto und wusch Joeys Tränen weg.

„Du hast mich aber verletzt mit diesen Worten“, meinte Joey.

„Was kann ich tun, damit du mir verzeihst?“ bat Seto.

Dann fing Joey an zu grinsen.